



Verbandsliga Hessen Nord 2014/15

Sonntag 10.05.2015 15 00 Uhr

Unser Gegner:

SV Adler Weidenhausen



Die Adler sind so etwas wie Angstgegner Kaum einmal gewonnen wir

Liebe Fußballfreunde! Liebe Zuschauer!

(bh) So langsam nähert sich diese Saison dem Ende.

Borussia Fulda hat am Mittwoch auch rechnerisch die Meisterschaft in Mengersberg klar gemacht. Es war ja nur eine Frage der Zeit. Wir gratulieren dem Meister herzlich und wünschen den Borussen viel Erfolg in der Hessenliga.

Fünf Spiele sind es noch die entscheiden, ob wir einen Schritt nach vorn machen oder doch stagnieren. Wenn es uns gelingt, den 3. Platz in der Verbandsliga zu verteidigen, haben wir die Bestmarke aus der Saison 2010/11 unter Trainer Andreas Herzberg egalisiert.

Das ist Anreiz. Auf Hünfeld und den Relegationsplatz der Aufstiegsspiele zur Hessenliga zu schießen, erscheint nach der Niederlage in Lehnerz II nicht mehr realistisch, zumal die Mannschaft auf dem Zahnfleisch geht und doch ausgepowert ist. Bleiben wir also mal ganz bescheiden und stellen wir uns auch auf einen schlechteren Platz ein. Unter den ersten Fünf werden wir wohl landen. Das ist doch schon mal etwas.



Freuen wir uns also auf die Bonusspiele, die kommen.

Leider verloren wir vergangenen Mittwoch das Kreispokalfinale in Hünfeld mit 0:2, sodass die Mannschaft zuletzt zwei Niederlagen einstecken musste, die heute ein kleiner psychologischer Nachteil sind, denn die Gäste gewannen am letzten Wochenende gegen Hessen Kassel II.



Wir heißen die „Adler“ herzlich in Steinbach willkommen.

Sportlich wird das auf jeden Fall wie immer ein hochklassiges Kräftemessen auf Augenhöhe in dem aber meistens die Gäste die Nase vorn hatten. (siehe Ewige Statistik in diesem Heft) Es ist auch irgendwie das Duell der Toptorjäger der Liga. Weidenhausens Sören Gönnermann und unsere Spieler Florian Münkler und Petr Kvaca liegen ja fast gleichauf. 8 Punkte

und 4 Plätze trennen beide in der Tabelle wo die Gäste mit 43 Punkten auf Platz 7 den Klassenerhalt bereits sicher haben.

Intimfeind wurde mir 5:1 überrollt und es läuft.

Gästetrainer Maikel Buchenau



Maikel Buchenau

Buchenau

war vor Redaktionsschluß nicht erreichbar. Weidenhausens langjähriger Abteilungsleiter

Stefan Stederoth zum Spiel:

„Wir haben eine Tendenz, aber einen neuen Trainer geben wir jetzt noch nicht bekannt. Wir haben eine gute Rückrunde gespielt und Auswärtsspiele in Steinbach sind immer attraktiv, denn das Ambiente mit der beeindruckenden Bandenwerbung stimmt. Ich zähle in Steinbach immer zuerst die Banden. Jetzt wollen wir den Lauf fortsetzen und am Ende noch Platz 5 oder 6 erreichen. Es wird bestimmt ein tolles Spiel.“



Johannes Frohnapef
SV Concordia Welkers

Zu der heutigen Begegnung begrüßen wir wie immer sehr herzlich auch das **Schiedsrichtergespann** mit SR Johannes Frohnapef, SV Concordia 1921

SVS Trainer Kalle Müller



in osthessensport:

„Wir wollen zuhause wieder zurück in die Spur finden. Ich hoffe, dass die Saison nicht einfach nur irgendwie ausklingt, aber uns fehlt momentan einfach die Frische“, klagt

Steinbachs Trainer „Kalle“ Müller angesichts von zwei Niederlagen in Folge und einem immer kleiner werdenden Kader: Jonas Krimmel soll nur noch Zweite spielen, um den Klassenerhalt in der Kreisoberliga zu sichern. Alex Terentew weilt im Urlaub, zudem hat Sebastian Bott wegen eines Blutergusses im Schienbein 14 Tage Spielverbot bekommen. Andre van Leeuwens Fuß wurde nach einem Foul von Steffen Witzel im Pokal sofort dick, wenn es schlecht läuft, könnte es sogar ein Bänderriss sein. „Es wird immer schwieriger, elf Mann zusammenzubekommen. Weidenhausen wiederum spielt eine sehr gute Rückrunde und hat mit Sören Gönnermann einen der besten Stürmer der Liga. Aber wir wollen das Heimspiel gewinnen und den dritten Platz verteidigen“, so Müller.



Die Gäste verloren vor etwa 6 Wochen, hier weitgehend unbemerkt, ihren Trainer **Ralf Klejnszmit**, der niederlegte, als ihm der eröffnete, nach 4 Jahren ab der neuen Saison etwas anderes probieren zu wollen.

Der langjährige Spieler Buchenau übernahm und ist erfolgreich. Eschwege, der

Stefan Stederoth zum Spiel: napfel, SV Concordia 1921 Welkers und den Assistenten Tobias Lecke, FC 1964 Giltershausen und Sebastian Schaub, SG Rot-Weiss Eckweisbach.

Wird es heute endlich wieder einmal ein Sieg gegen die unbequemen und schwer zu schlagenden Adlerträger?